AGB

Allgemeine Geschäfts- und Verkaufsbedingungen (AGB) der regioWerk Watt-Systeme & Energielösungen

Präambel

Die regioWerk erbringt Dienstleistungen für Verbraucher sowie Unternehmen und

Gewerbetreibende, rund um das Thema Erneuerbare Energien,

regioWerk erstellt aufgrund der vom

Kunden ein- oder angegeben Daten Energieberatungskonzepte, Beratungen, Förderanträge und

Energiekonzepte für Gebäude, nach den jeweils aktuell gültigen Verordnungen, Vorgaben und

Grundlagen.

Die nachfolgenden AGB regeln die stets geltenden Bedingungen für Leistungen von regioWerk,

sofern in gesonderten Verträgen und besonderen AGB nicht etwas anderes geregelt ist.

§ 1 Allgemeines – Anwendungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Leistung durch die regioWerk nach Maßgabe des zwischen regioWerk und dem Kunden geschlossenen Vertrages.

2. Unsere AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende

Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich

schriftlich zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender

oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Kunden die Leistung an den

Kunden vorbehaltlos erbringen.

3. Im Rahmen einer Bestellung, Beauftragung oder Anfrage erklären Sie sich mit unseren AGB

einverstanden. Sie können sich unsere AGB vor dem verbindlichen Vertragsschluss durchlesen,

abspeichern oder ausdrucken. Sie können die aktuelle Version unserer AGB jederzeit auf unserer

Homepage www.regiowerk.net abrufen ab dem 01.04.2025.

4. Mit Hinweisen in diesen AGB auf „uns“ oder „wir“ ist stets die regioWerk gemeint.

5. Im Folgenden ist mit „Kunde“ der jeweilige Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin gemeint und kann nachfolgend als „Sie“ bezeichnet werden.

6. In den nachfolgenden Bedingungen werden alle Leistungen, die regioWerk dem Kunden anbietet,

vereinfachend unter „Leistungen“ dargestellt.

7. Unsere AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern, es sei

denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen.

§ 2 Vertraulichkeit

1. Alle vom Kunden stammenden Informationen, die zur Erstellung der gewünschten

Beratungsleistung oder Softwareeingabe notwendig sind und die uns mündlich oder schriftlich

zugehen, werden vertraulich behandelt. Die Informationen werden nur an Dritte weitergegeben,

wenn dies zur Erreichung des Leistungszwecks unerlässlich ist. Detaillierte Informationen über die

Speicherung, Nutzung und Weitergabe Ihrer Daten entnehmen Sie bitte den gesonderten

Datenschutzbestimmungen ab 01.04.2025 bzw. auf Nachfrage bis zum 31.12.2025.

2. Die vom Kunden im Rahmen der Bestellung angegebenen persönlichen Daten wie Name und

Adresse, Kontaktdaten, Gebäudeangaben und Energieverbräuche werden verschlüsselt und

dadurch bei der Übertragung im Internet gegen den Zugriff von Unbefugten geschützt.

Übertragung – um Kundendaten zu verarbeiten.

§ 3 Kund\*Innenkonto

1.Über ein Online-Kund\*Innenkonto können Sie Ihre Stammdaten verwalten und Bestellungen

einsehen.

2. Zum Zeitpunkt der Registrierung müssen Sie das 18te Lebensjahr vollendet haben.

3. Die Einrichtung eines Online-Kund\*Innenkontos setzt zwingend eine Registrierung voraus. Dazu

muss das auf der Webseite vorhandene Anmeldeformular ausgefüllt werden. Die für die

Anmeldung erforderlichen Daten sind dabei vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben.

4. Sofern Sie ein Kund\*Innenkonto anlegen, werden die dabei mitgeteilten Daten im

Kund\*Innenkonto so lange gespeichert, bis dieses selbst gelöscht wird.

§ 4 Angebot und Vertragsschluss

1. Die Darstellungen auf unserer Website verstehen sich als Aufforderung zur Abgabe von

Angeboten.

2. Für die Abgabe eines Angebots hat der Kunde uns eine entsprechende Anfrage über einen

etwaigen Online-Shop, die bereitgestellten Formulare, per E-Mail oder schriftlich per Post zu

übersenden. Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar, dass wir innerhalb von

zwei Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder durch Beginn mit der beauftragten

Leistung annehmen können. Eine automatisch verschickte Bestellbestätigungen per E-Mail stellt

noch keine Annahmeerklärung durch uns dar.

3. Mündliche oder telefonische Vereinbarungen sowie schriftliche und mündliche Absprachen mit

Vertretern von uns sind für uns erst verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind.

4. Der Abschluss eines Online-Bestellvorgangs erfolgt durch das Anklicken des Buttons

„kostenpflichtig bestellen“. Sie können den Bestellvorgang nur abschließen, wenn Sie die

vorliegenden Bedingungen durch die Opt-In Methode (Häkchen setzen) als gelesen bestätigt

haben.

5. Sie müssen eine Zahlungsmethode auswählen, bevor Sie den Bestellvorgang abschließen. Die

von uns angebotenen Zahlungsmethoden sind abschließend. Es liegt in unserem Ermessen, die

Zahlungsmethoden auszuwählen, zu erweitern oder zu beschränken.

6. Bei Rückfragen oder Unsicherheit setzt sich der Kunde vorher mit uns zur Klärung in Verbindung.

7. Wir behalten uns vor, die Bestellung des Auftrages aus technischen, inhaltlichen, formalen oder

sonstigen Gründen abzulehnen. Lehnen wir die Bestellung ab, erhält der Kunde eine schriftliche

Nachricht. Bereits bezahlte Leistungen werden in diesem Fall gutgeschrieben, es sei denn, es ist

bereits eine Leistung erfolgt und dem Kunden stand kein Widerrufsrecht zu oder die Widerrufsfrist

war abgelaufen oder die Widerrufsfrist endete vorzeitig.

§ 5 Widerrufsrecht von Verbrauchern, mögliche Ausschlüsse und vorzeitiger Ablauf

- BITTE BEACHTEN SIE DIE AUSFÜHRUNGEN IN ANLAGE 1 DES BESTELLFORMULARS! -

§ 6 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich in Euro (€).

2. Ist der Kunde Verbraucher, ist in den unsererseits angegebenen Preisen die gesetzliche

Umsatzsteuer enthalten.

3. Ist der Abnehmer Unternehmer, wird der Preis, sofern nicht anders angegeben, als Nettobetrag

in EUR (€) angegeben. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist somit nicht in unseren Preisen

eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung

gesondert ausgewiesen.

4. Sollte der Kunde unvollständige oder fehlerhafte Angaben machen und dies eine Nachfrage oder Nachbearbeitung durch uns hervorrufen, kann hierdurch eine weitere Gebühr in Höhe von € 30,00 (15 Minuten Zeitaufwand) ausgelöst werden.

5. Nicht von der vertraglichen Vereinbarung umfasste Leistungen werden grundsätzlich

ausschließlich gegen Zahlung einer Vergütung erbracht. In diesem Fall unterbreitet regioWerk dem

Kunden ein Angebot unter Beachtung der in diesen AGB niedergelegten Bestimmungen. Dem

Kunden steht die Annahme eines Angebotes frei.

7. Rechnungsbeträge sind mit der Rechnungsstellung fällig und innerhalb der in der Rechnung

ausgewiesenen Frist zahlbar. regioWerk kann seine Leistung vom Eingang der Vergütung abhängig machen.

§ 7 Möglichkeiten zur Erkennung von Eingabefehlern und Korrekturmöglichkeiten

1. Auszufüllende Formulare können Sie bis zur Einsendung an uns korrigieren.

2. Grundsätzlich können Änderungen bis zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses berücksichtigt werden.

§ 8 Zahlungsverzug, Vermögensverschlechterung

1. Der Kunde kommt mit der Zahlung in Verzug, wenn der Rechnungsbetrag nicht innerhalb der in

der Rechnung genannten Frist auf dem Konto von der regioWerk gutgeschrieben wird.

2. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass bei Zahlungen über die Zahlungsmethoden per Sofortüberweisung eine Kontodeckung vorhanden und ein reibungsloser Zahlungsablauf gewährleistet ist.

3. Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5,00 %-Punkten

über dem jeweils aktuellen Basiszinssatz zu berechnen. Ist der Kunde Unternehmer, betragen die

Verzugszinsen 9,00%-Punkte über dem aktuellen Basiszinssatz

4. Sofern uns auf Grund gesetzlicher Bestimmungen höhere Zinsen zustehen oder wegen höherer

Kreditbeschaffungskosten eine höhere Zinsbelastung entsteht, sind wir berechtigt, entsprechend

nachweisbare Zinsen als Schaden geltend zu machen.

5. Bei Zahlungsverzug hat der Kunde alle mit der Eintreibung offener Forderungen im

Zusammenhang stehenden Mahn-, Inkasso-, Erhebungs- und Auskunftskosten zu tragen.

6. Wir sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde über sein Vermögen einen

Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat, eine eidesstattliche Versicherung nach §

807 ZPO abgegeben oder das Insolvenzverfahren über sein Vermögen eröffnet oder die Eröffnung

mangels Masse abgelehnt wurde.

§ 9 Urheberrecht & Nutzungsrecht

1. Sofern für den Kunden Leistungen erbracht werden und aus dieser Leistung Inhalte entstehen, so

ist der Kunde berechtigt, diese Leistung in jeder Form beliebig verwerten. Dies schließt das Recht

zur Veräußerung an Dritte ein. Deshalb übertragen wir dem Kunden für alle zurzeit bekannten

Nutzungsarten ein ausschließliches, unwiderrufliches und unbeschränktes Nutzungsrecht.

2. Das vorstehende Nutzungsrecht bezieht sich explizit nicht auf die von uns eingesetzte oder

einem Kunden bereitgestellte oder zur Nutzung überlassene Software. RegioWerk ist nicht Eigentümer

sämtlicher Software, die für die Erstellung der Leistungen erforderlich sind.

3. Der Kunde erhält keinerlei Rechte an Quellcode oder dem sonstigen Code der Software.

5. Wir stellen den Kunden von allen Ansprüchen Dritter frei, die eine Verletzung von Schutzrechten

geltend machen. Die Parteien werden sich unverzüglich schriftlich gegenseitig benachrichtigen,

falls gegen einen von ihnen Ansprüche wegen der Verletzung von Schutzrechten geltend gemacht

werden. Ansprüche, die sich aus der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten

Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) ergeben, haften wir nicht, wenn das Schutzrecht im Eigentum

des Kunden bzw. eines unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich kapital- oder stimmrechtsmäßig

ihm gehörenden Unternehmens steht oder stand.

§ 10 Leistungszeit / Termine

1. Sind von uns Ausführungs- oder Fertigstellungsfristen angegeben und zur Grundlage für die

Auftragserteilung gemacht worden, so verlängern sich solche Fristen bei Streik und Fällen höherer

Gewalt, und zwar für die Dauer der Verzögerung.

2. Für die Terminvereinbarung setzen wir uns nach Vertragsschluss mit Ihnen in Verbindung.

3. Termine sind grundsätzlich verbindlich. Beide Parteien können jedoch die Termine bis zum Tag

der Leistung stornieren oder ändern, wenn dies erforderlich ist und der Termin nicht

wahrgenommen werden kann. Wir berechnen keine Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren.

Wenn Sie jedoch am Tag der Leistung absagen oder nicht vor Ort sind, behalten wir uns vor eine

Pauschale in der Höhe des konkreten Schadens, den wir z.B. für die Anfahrt und den bezahlten

Personaleinsatz hatten, zu berechnen.

4. Falls kein fester Leistungstermin vereinbart ist, erfolgt die Leistung durch auf dem elektronischen

Wege nach Zahlungseingang durch den Kunden, spätestens aber drei (10)Tage nach

Zahlungseingang bei der regioWerk.

5. Soweit eine Mitwirkungspflicht des Kunden notwendig ist, beginnt eine für uns geltende Frist

nicht zu laufen bevor der Kunde diese Pflicht erfüllt hat.

6. Die Einhaltung der Leistungszeit durch uns setzt voraus, dass alle kaufmännischen und

technischen Fragen zwischen uns und dem Kunden geklärt sind und der Kunde die ihm

obliegenden Verpflichtungen, wie zum Beispiel Beibringung der erforderlichen Informationen oder

die Leistung der Zahlung, erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Leistungszeit

angemessen. Dies gilt nicht, soweit wir die Verzögerung zu vertreten haben.

§ 11 Leistungsverzug und Annahmeverzug

1. Geraten wir mit der Leistung in Verzug, hat der Kunde auf Verlangen innerhalb einer

angemessenen Frist zu erklären, ob er auf die Leistung besteht oder seine anderen gesetzlichen

Rechte geltend macht. Soweit die Geltendmachung von Rechten des Kunden die Setzung einer

angemessenen Nachfrist voraussetzt, beträgt diese zwei Wochen.

2. Verletzt der Kunde seine Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, anderweitige Aufträge

Dritter vorzuziehen und die Leistungszeit angemessen zu verlängern.

§ 12 Eigentumsvorbehalt & Zurückbehaltungsrecht

1. Ist der Kunde Verbraucher, behalten wir uns das Eigentum an der Leistung bis zur vollständigen

Zahlung des Kaufpreises vor.

2. Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns das Eigentum an der Leistung bis zur Erfüllung

sämtlicher Forderungen gegen den Kunden vor, auch wenn die konkrete Leistung bereits bezahlt

wurde.

3. Die Erbringung von Dienstleistungen ist vom Eingang der vereinbarten Vergütung abhängig. Bis

zum Eingang der vollständigen Vergütung behalten wir uns ein Zurückbehaltungsrecht an unseren

Leistungen vor.

§ 13 Haftung für Mängel

1. Eine mangelhafte Leistung bzw. ein Mangel liegt nicht vor, wenn der Kunde uns durch

Übermittlung falscher oder unvollständiger Informationen an der mangelfreien Erbringung der

Leistung hindert. Eine Haftung für Mängel ist daher ausdrücklich ausgeschlossen, wenn diese durch

fehlerhafte oder unvollständige Angaben des Kunden ursächlich hervorgerufen wurden.

2. Die zur Erbringung der Beratungsleistung erforderlichen Daten werden vom Kunden zur

Verfügung gestellt. Wir legen diese Daten unseren Berechnungen nicht zugrunde, soweit sie

begründeten Anlass zu Zweifeln an ihrer Richtigkeit geben. Unsere Haftung beschränkt sich daher

auf die von uns vorgenommene Plausibilitätsprüfung und die danach durchgeführten

Berechnungen.

3. Ist der Abnehmer Verbraucher, haften wir bei Vorliegen eines Mangels nach den gesetzlichen

Vorschriften, soweit sich aus dem nachfolgenden keine Einschränkungen ergeben.

4. Unternehmer haben offensichtliche Mängel uns gegenüber innerhalb von zwei Wochen nach

Auftreten des Mangels schriftlich anzuzeigen.

5. Ist der Abnehmer Unternehmer, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr und

beginnt mit dem Zeitpunkt der Leistungserbringung.

§ 14 Haftung für Schäden

1. Die vom Kunden mitgeteilten Angaben und Inhalte werden von uns nicht auf Richtigkeit,

Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit überprüft. Für Fehler, die sich aus unrichtiger Bedienung,

falschen oder unrichtigen Angaben oder unvollständigen Informationen ergeben, sowie daraus

entstehende Schäden, haften wir daher nicht.

2. Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, wenn die Leistung gemäß der Spezifikation oder

den Anweisungen und Angaben sowie Informationen des Kunden gefertigt werden und darauf die

(angebliche) Verletzung des Schutzrechts folgt.

3. Kunden sind für alle Handlungen und Entscheidungen, die sie auf Basis der von uns

bereitgestellten Informationen und Beratungen treffen selbst verantwortlich. Eine Haftung für sich

ergebende Abweichungen von den Vorstellungen des Kunden oder der errechneten Werte, besteht

nur im hier geregelten Umfang.

4. Unsere Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe

Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des

Kunden, Ansprüchen wegen Verletzung von Kardinalpflichten, d.h. von Pflichten, die sich aus der

Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks

gefährdet ist sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB). Insoweit haften wir für jeden Grad

des Verschuldens.

5. Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls Pflichtverletzungen unserer

Erfüllungsgehilfen.

6. Soweit eine Haftung für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper und

Gesundheit des Kunden beruhen, für leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren

derartige Ansprüche gegenüber Unternehmern innerhalb eines Jahres beginnend mit der

Entstehung des Anspruchs bzw. bei Schadensersatzansprüchen wegen eines Mangels ab Übergabe

der Sache.

7. Eine etwaige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorgenannten

Beschränkungen unberührt.